

Das Neueste

für Kunden & Freunde der Firma Hinz



Liebe Kunden und Freunde der Firma Hinz!

Legionellen im Wasser – glaubt man der aktuellen Presse, so sind diese stabförmigen Bakterien, die in hoher Konzentration für den Menschen lebensgefährlich sein können, auf dem besten Wege, zu einem echten Schreckgespenst zu werden.

In der Tat haben wir in jüngster Vergangenheit bereits mehrfach eine hohe Konzentration an Legionellen in Objekten festgestellt. Derzeitige Schätzungen gehen davon aus, dass bis zu 20 % aller Mehrfamilienhäuser mit zentraler Warmwasserbereitung mehr oder weniger stark mit Legionellen belastet sind.

Wir sind jedoch in der Lage, diesem Schrecken vorbeugend entgegenzutreten sowie Legionellen mit geeigneten Maßnahmen und geringem finanziellem Aufwand auch wieder zu vertreiben. Wir empfehlen daher folgende Vorgehensweise und führen die einzelnen Schritte gerne für Sie aus:

- Durchführung eines Trinkwasser-Checks vor der Legionellenprüfung
- Behebung dabei eventuell festgestellter Mängel
- Nach dem Auftreten von Legionellen: Vermeidung einer Gesundheitsgefährdung durch das Ergreifen von Sofortmaßnahmen in Absprache mit einem Sachverständigen
- Behebung der Ursachen für den Legionellenauftritt und ggf. Desinfektion

Auch in diesem Bereich sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner und sorgen dafür, dass Sie Ihr Wasser nicht nur als Trinkwasser und damit als wichtigstes Lebensmittel, sondern auch als Grundelement Ihres persönlichen Wellness-Bereichs in Bad und Dusche unbesorgt nutzen und genießen können.

Ich wünsche Ihnen – nach diesem wunderschönen sonnigen Sommer – einen erfrischenden Herbst.

Ihr Günther Hinz

Hinz

WASSER-WÄRME-UMWELT

Die Themen dieser Ausgabe:

Die neue Gas-Hybrid-Wärmepumpe von ROTEX

Das intelligente Hybrid-System für die Heizungsmodernisierung

Heizkostenverordnung

Eigene Wärmehäuser für die Warmwassererfassung werden ab 31. Dezember 2013 Pflicht

Keine Haftung für Schwarzarbeit

Bundesrichter stärken das ehrliche Handwerk

Heizen mit Pellets lobnt sich

Hinz intern

Wir bilden aus!

Freie Auswahl: baden oder duschen

Einfache Bedienung mit nur einem Handgriff

Seit 1946

Die neue Gas-Hybrid-Wärmepumpe von ROTEX

Das intelligente Hybrid-System für die Heizungsmodernisierung



Abb.: ROTEX, www.rotex-heating.com

In bestehenden Gebäuden werden hohe Vorlauftemperaturen für die Heizung benötigt. Bei der Modernisierung einer alten Heizanlage schränkt dies oft den Einsatz einer Wärmepumpe ein, da diese am effizientesten mit niedrigeren Systemtemperaturen arbeitet.

Mit einem neuen Hybrid-Gerät bringt ROTEX jetzt die effiziente, zuverlässige und zukunftssichere Lösung für die Heizungsmodernisierung auf den Markt: Die ROTEX HPU hybrid **kombiniert eine Luft-Wasser-Wärmepumpe mit einem Gas-Brennwertgerät und vereint so alle Vorteile der Energieträger Luft und Gas.** Mit Vorlauftemperaturen von 25 °C bis 80 °C ist die ROTEX HPU hybrid in jedem Gebäudetyp einsetzbar. Sie arbeitet mit einer bis zu 35 % höheren ganzjährigen Energieeffizienz im Vergleich zu einem Gas-Brennwertkessel und erreicht gleichzeitig eine bis zu 30 % effizientere Trinkwassererwärmung.

Einfache Auswahl, einfache Montage, niedrige Installations- und Energiekosten:

Für Hausbesitzer, die nach einer Alternative zu ihrer alten Gastherme Ausschau halten, ist das Hybrid-System besonders geeignet. Da alle Komponenten werkseitig perfekt aufeinander abgestimmt sind, ist die Auswahl des passenden Geräts besonders einfach. Mit nur wenigen Baumaßnahmen im Inneren des Hauses kann das System in kürzester Zeit und mit minimalem Aufwand anstelle des vorhandenen Gaskessels installiert werden. Die Inneneinheit (eine Kombination aus Wärmepumpen-Innengerät und Gas-Brennwertgerät) benötigt nicht mehr Platz als die Gastherme. Bereits vorhandene Heizkörper oder Fußbodenheizungen sowie Rohrleitungen können weiter genutzt werden, wodurch keine weiteren Installationskosten entstehen. Lediglich das Wärmepumpen-Außengerät muss zusätzlich montiert werden. Das Außengerät, in dem sich der invertierte Verdichter befindet, kann in einer Entfernung von bis zu 20 m vom Innengerät aufgestellt werden.

Das zukunftsfähige Heizsystem

Durch die Kombination zweier bewährter Technologien und Energieträger macht die Gas-Hybrid-Wärmepumpe den Betreiber unabhängiger von schwankenden Energiepreisen. Das Heizsystem ist damit in der Lage, die Komplexität von Energiemix und Energieversorgung zu bewältigen. Gleichzeitig passt sich das System den sich ständig ändernden Außentemperaturen und Heizlasten eines Wohnhauses an, wählt selbstständig den kostengünstigsten Modus – abhängig vom Strom- und Gaspreis – aus, arbeitet deshalb jederzeit mit höchster Effizienz und sorgt so für optimalen Komfort. **Die Gas-Hybrid-Wärmepumpe ist ab Oktober 2013 lieferbar.**



Abb.: ROTEX, www.rotex-heating.com

Heizkostenverordnung: Eigene Wärmehäher für die Warmwassererfassung werden ab 31. Dezember 2013 Pflicht

Die zurzeit gültige Heizkostenverordnung aus dem Jahre 2009 beschreibt in § 9 Abs. 2 den verpflichtenden Einbau von Wärmehählern für die Warmwassererfassung. Bisher wurde der benötigte Energieanteil für die Warmwasserbereitung oft rechnerisch ermittelt. Nach dem 31. Dezember 2013 muss bei Heizungsanlagen, die gleichzeitig Heizwärme und Warmwasser bereitstellen, der Energieanteil mit Hilfe eines Wärmehählers erfasst werden, es sei denn, der Einbau eines Wärmehählers verursacht aus baulichen oder technischen Gründen unverhältnismäßig hohe Kosten. In diesen Fällen darf weiterhin das rechnerische Verfahren zur Ermittlung der Energiemenge für die Warmwasserbereitung angewendet werden.

Leider gibt die Heizkostenverordnung jedoch keinen konkreten Betrag für unverhältnismäßig hohe Kosten vor, sondern beschreibt lediglich, dass unverhältnis-

mäßig hohe Kosten vorliegen, wenn diese nicht durch Einsparungen, die innerhalb von 10 Jahren erzielt würden, erwirtschaftet werden könnten (§ 11 Abs. 1).

Wir empfehlen Ihnen daher, ggf. rechtzeitig in Absprache mit der Abrechnungsfirma den Einbau von Wärmehählern vorzunehmen. Ausgenommen sind hierbei Gebäude mit nicht mehr als zwei Wohnungen, von denen eine der Vermieter selbst bewohnt.

Weiterhin möchten wir darauf hinweisen, dass alte Erfassungsgeräte bis spätestens zum 31. Dezember 2013 ersetzt werden müssen (§ 12 Abs. 2). Hierbei handelt es sich um vor Juli 1981 eingebaute Erfassungsgeräte für Heizkosten und um vor Juli 1987 eingebaute Erfassungsgeräte für den Warmwasserverbrauch.

Keine Haftung für Schwarzarbeit Bundesrichter stärken das ehrliche Handwerk



Laut Urteil des BGH vom August 2013 sind Verträge über Schwarzarbeit nichtig! Der BGH hat in seinem Urteil klargestellt, dass bei vertraglichen Vereinbarungen, bei denen beide Parteien gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz verstoßen, von einer Gesamtnichtigkeit des Vertrages auszugehen ist.

Mit dieser aktuellen Entscheidung hat der BGH seine bisherige Rechtsprechung ausdrücklich geändert und eindeutig festgestellt, dass Verträge über Schwarzarbeit nichtig sind und keine Gewährleistung zur Folge haben können.

Damit stärken die Bundesrichter das ehrliche Handwerk!

Das Handwerk begrüßt darum einhellig den Richterspruch aus Karlsruhe. Dadurch, dass ein Vertrag über Schwarzarbeiten insgesamt nichtig ist, läuft jeder Auftraggeber von Schwarzarbeit zukünftig Gefahr, bei Pfusch auf den Kosten für Mängelbeseitigungen, die unter Umständen den gezahlten Schwarzarbeiterpreis für die Arbeiten um ein Vielfaches übersteigen können, sitzen zu bleiben. So kann Schwarzarbeit für den Auftraggeber schnell richtig teuer werden!

Bei uns bekommen Sie sogar noch mehr Sicherheit durch unsere erweiterten Gewährleistungsbedingungen: Neben der gesetzlichen Gewährleistung beträgt danach für Sie die Gewährleistungsfrist zehn Jahre auf unsere Lohnarbeiten und fünf Jahre auf von uns gelieferte Materialien. Nehmen Sie uns beim Wort!

News vom Fachverband SHK NRW

Heizen mit Pellets lobnt sich



In diesem Sommer haben wir in Köln-Sülz eine Pelletanlage in Betrieb genommen. Sie wird dort in den kommenden Herbst-Winter-Monaten erstmals für wohltuende Wärme sorgen – mit allen Vorteilen eines komfortablen und flexiblen Heizsystems in Verbindung mit einem ökologisch sinnvollen Brennstoff.

Denn wir sind überzeugt von Pellets als günstigem, krisensicherem Brennstoff, auch weil das Spanmaterial aus heimischen Sägewerken stammt und ein nachwachsender Rohstoff ist. Da es Pelletheizungen für jeden Wärmebedarf gibt und diese nicht mehr Platz als eine Ölheizung benötigen, empfehlen wir Ihnen, diese Variante bei einem geplanten Heizungsaustausch in Erwägung zu ziehen. Bei der Entscheidung über die für Sie passende Lösung aus der Vielzahl an unterschiedlichen Technologien berät Sie unser Heizungsspezialist Kai Forg gerne.

Unter 0221 944 04 22-0 stehen wir Ihnen zur Vereinbarung eines unverbindlichen Beratungstermins zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Hinz intern

Wir bilden aus ...

... denn damit investieren wir in vielerlei Hinsicht in die Zukunft und stellen darüber hinaus den eigenen Fachkräftebedarf sicher. Wir betrachten es als ein Privileg, unser Wissen weiterzugeben, und tun dies gerne.



In diesem Sinne haben wir zum 1. August vier neue Auszubildende eingestellt: **Selim Mehmeti, Justin Schmitz, Nils Berdux und Alexandro Iserloh** (v.l.n.r.). Alle vier haben sich vorher bereits im Rahmen eines längeren Praktikums bei uns einen Eindruck von den auf sie zukommenden Tätigkeiten und von uns als ihrem Ausbildungsbetrieb verschafft.

Wir bilden damit aktuell neun junge Männer im Ausbildungsberuf Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik aus. Wir wünschen ihnen und uns, dass sie Freude und Erfolg bei der von ihnen gewählten Ausbildung und in unserem Betrieb haben.

Freie Auswahl: baden oder duschen *Einfache Bedienung mit nur einem Handgriff*

Step-in Pure von Duscholux ist die ideale Kombination von Badewanne und Dusche. Die Rechteckwanne ist durch die großzügige Einstiegsöffnung leicht begehbar. Nur bei eingesetzter Tür kann die Wanne, die es in Links- und Rechtsversion gibt, befüllt werden.

Wer Komfort und Erleichterung beim Baden und Duschen liebt, wird sich über die Step-in Pure von Duscholux freuen. Denn sie ist Badewanne und Duschlösung in einem. Der entnehmbare Türeinsatz aus Acryl garantiert den bequemen Einstieg in den Duschbereich. Die Bedienung ist denkbar einfach; mit nur einem Handgriff ist der Türeinsatz montiert. Er ist mit einem Ablauf gekoppelt: Ist er nicht eingerastet, kann die Wanne nicht befüllt werden.

Der weiße Türeinsatz mit transluzenter, ansprechender Optik wirkt dank eines prägnanten Griffelements besonders ausdrucksstark. Der großzügig dimensionierte Hebel auf dem Wannenrand ermöglicht eine leichte Bedienung.

Das Verschlusssystem mit seinen zwei Abläufen ist einzigartig einfach und clever. Der Türeinsatz, der nur 2,5 kg wiegt, rastet durch leichtes Andrücken sicher ein, das Badevergnügen kann beginnen. Zum Duschen wird die Wanne offen gelassen. Der Einsatz, der in verschiedenen Farben realisierbar ist, kann dann in Halterungen am Wannenrand eingehängt werden.

Mehr Komfort und Erleichterung beim Baden und Duschen – über die Realisierungsmöglichkeiten bei Ihnen zu Hause informiert Sie unser Badspezialist Thomas Hermann gerne. Wir freuen uns auf Ihren Anruf zur Vereinbarung eines unverbindlichen Beratungstermins unter 02 21 944 04 22-0!



Abb.: Duscholux

Hinz

WASSER-WÄRME-UMWELT

Helmut Hinz GmbH & Co.
Sülgürtel 6 – 8
50937 Köln

Telefon (02 21) 9 44 04 22-0
Telefax (02 21) 9 44 04 22-1

post@hinz-koeln.de
www.hinz-koeln.de